

Ströbele zeigt wieder die große Krippe



Hechingen. Die Weihnachtskrippe des einstigen Mesners von St. Luzen, Adalbert Ströbele, kann jetzt wieder besichtigt werden.

Die Figurenlandschaft zur Geschichte um die Geburt Christi ist im Keller von Hermann Ströbele, Schelmenäcker 1, aufgebaut. Der 70-Jährige ist Enkel von Adalbert Ströbele und verwahrt die Krippe in dritter Generation. Die 250 Figuren sind etwa 100 Jahre alt, die Landschaft füllt einen ganzen Raum aus.

Die Besucher kommen aus der ganzen Region. Sogar zwei Busse aus dem Schwarzwald bringen Gäste nach Hechingen. Besichtigungen sind nach Terminvereinbarung möglich. Foto: Lammers

► Kontakt: Hermann Ströbele, Telefon 07471/2535.

KURZ NOTIERT

Sängerbund tritt in St. Luzen auf

Hechingen. Das Weihnachtsliedersingen des Sängerbunds Hechingen in der Sankt-Luzen-Kirche findet am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, von 17 Uhr an statt. Im Zentrum steht die »Alte Weihnachtsmesse« in der Bearbeitung von Hans Weisz, die der gemischte Chor unter Leitung von Martin Metz vorträgt. Außerdem treten die HechSinger auf.

Krippenausstellung noch bis Sonntag

Hechingen. Die »Alpenländische Krippenausstellung« des Balingen Hobby-Künstlers Werner Lacher ist noch bis Sonntag, 20. Dezember, auf dem Hofgut Domäne in Hechingen zu sehen. Gezeigt werden 20 Krippen, die zum Teil über 400 Jahre alten alpenländischen Bauernhöfen nachempfunden sind. Geöffnet ist die Ausstellung von Donnerstag bis Sonntag von 13 und 17 Uhr.

Vereinsabend der Katzenfreunde

Hechingen. Der Freundeskreis Katze und Mensch trifft sich am Donnerstag, 17. Dezember, in Hechingen. Der Vereinsabend im Restaurant Museum beginnt um 19 Uhr.



Formvollendete Wiener Klassik auf historischen Instrumenten: Ein internationales Holzbläser-Ensemble von der Musikhochschule Trossingen bot ein herausragendes Konzert in der Villa Eugenia. Foto: Beyer

Filigrane Klänge in der Villa

Internationales Holzbläser-Ensemble verwöhnt Zuhörer mit Wiener Klassik

Von Willy Beyer

Hechingen. Wiener Schule in der Villa Eugenia Hechingen: Das letzte Konzert der beliebten Reihe in diesem Jahr war schon ein besonderes.

In der Veranstaltung vom Kulturverein Hechingen-Villa Eugenia mit der Musikhochschule Trossingen gastierte ein sechsköpfiges internationales Holzbläser-Ensemble und bot im schönsten Wohlklang Meisterwerke der Wiener Klassik.

Der herrlichen, wohlgeordneten Klangbewegungen, die da am Sonntagabend im feinen und leicht dezenten Ge-

räuschpegel in die voll besetzte Rotunde der Villa einfließen, waren der reinste Ohrenschaus.

Dass der Hörgenuss dieser niveaureichen Konzertumsetzung niemals aufdringlich oder gar laut wirkte, hatte mehrere Gründe: Die Künstler spielten auf historischen Instrumenten und auf hohem Niveau, außerdem zeigten sie viel Interpretationsvermögen.

Historische Instrumente, das heißt auch, dass die zwei holzigen braunen Klarinetten von Michal Lewkowicz und Chen Halevi – beide stammen aus Israel – ohne die heute üblichen Silberventile auskommen und von Schlichtheit geprägt sind. So wie auch die beiden dunkel alt ausseh-

den Ahorn-Fagotte von Nicolas Mechel (Schweiz) und Igor Ahss (Moskau), von denen beim Spiel ein unverkennbares Klappergeräusch der Ventile zu vernehmen war.

Diese Messingteile waren, wie die Oberflächen der Waldhörner von Denis Dafflon und Stéphane Mooser (beide Schweizer), zudem nicht mehr glänzend, sondern bereits mit Oxidschichten überzogen. Richtig alt sind die Instrumente nicht, es handelt sich um Nachbauten.

Bewundernswert war auf jeden Fall, was die Musiker da aus ihren Instrumenten herausholten. Die Hornisten – schon die Ventilversion des Instrumentes ist ob seines schwierigen Ansatzes berück-

tigt – arbeiteten dabei mit den Obertönen und erzeugten virtuos-schnelle Läufe, Staccati oder gediegene Legato-Bögen – in typischer Waldhornmanier ausschließlich mit dem Ansatz und Dämpfertechniken am Schalltrichter.

Warm und weicher als üblich, tönten die Fagotte, natürlich tonrein die oft quirlig agierenden Klarinetten. Aufgespielt wurden Originalkompositionen von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart: Duette zur Verdeutlichung der jeweiligen Instrumenten-Klangfarben und Sextett-Versionen. Wie die zu Herzen gehende Serenade in Es-Dur KV 375 in typisch lieblich-prägnanter Machart mozart'scher Formensprache.

Mann mit Herz am rechten Fleck

IG Metall ehrt langjährigen Bima-Betriebsrat Richard Heck

Von Lars Reutter

Hechingen. Ungerechtigkeit brachte ihn auf die Palme: Richard Heck wurde gestern im Hechinger Restaurant Museum für fast 40 Jahre Betriebsratsstätigkeit in der Hechinger Maschinenfabrik Bima geehrt.

Zum Dank für seine Verdienste erhielt Heck vom Ersten Bevollmächtigten der IG-Metall Albstadt, Walter Wadehn, einen Blumenstrauß überreicht. Zuvor erinnerte Wadehn an die Verdienste des gelernten Monteurs. Heck sei

seit 1961 Gewerkschafter und habe 37 Jahre lang dem Betriebsrat von Bima angehört, die meiste Zeit davon als Vorsitzender. »Richard Heck war immer davon beseelt, seine Kollegen zu schützen. Nur Ungerechtigkeit konnte ihn auf die Palme bringen«, sagte Wadehn.

Sein letzter großer Erfolg sei es gewesen, dass er beim letzten Stellenabbau bei Bima dafür gesorgt habe, dass dieser nicht ganz so drastisch ausgefallen sei. Zudem hätte er die Geschäftsführung davon überzeugt, den entlasse-

nen Kollegen eine Abfindung zu bezahlen. »Für die Geschäftsführung war er kein einfacher, aber ein respektierter Verhandlungspartner«, sagte Wadehn.

Heck sei ein »hundertprozentiger Gewerkschafter« mit »dem Herz am rechten Fleck«. Als Heck, der auch 21 Jahre Mitglied der Delegiertenversammlung der IG Metall war, im August diesen Jahres im Alter von 63 Jahren in Rente ging, hat er noch rechtzeitig für den Erhalt des Betriebsrats gesorgt. Sein Nachfolger ist Jochen Danner.



»Hundertprozentiger Gewerkschafter«: IG-Metall-Bevollmächtigter Walter Wadehn (rechts) ehrt gestern Richard Heck. Foto: Reutter

Balingen Bands rocken das JuZ

Jugendgemeinderat organisierte Rocknacht im Jugendzentrum

Von Anna Lammers

Hechingen. »Rocknacht – ein Abend, drei Bands«, so lautete das Motto am Freitagabend im Jugendzentrum in Hechingen.

Der Jugendgemeinderat konnte drei Bands aus Balingen für die Veranstaltung gewinnen. Die Punk-Bands »ZNS« und »My Boogie Woogie Affairs« sowie die Trash-Metal-Band »Traitor«.

Die Jugendgemeinderäte bewirteten die rund 30 jungen Gäste. »Den Erlös spenden wir zusammen mit den Einnahmen vom Weihnachtsmarkt.

An wen, müssen wir aber noch abstimmen«, erklärte der Vorsitzende Matthias Jocham, der den Abend organisiert hatte. »Wenn's heut ein Erfolg wird, gibt es eine Fortsetzung«, sagte er.

Die Bands spielen öfters in Jugendzentren. Am Freitag traten sie für ein paar Freibier auf. Stefan von der Gruppe »My Boogie Woogie Affairs« erzählte, dass sie sofort zugesagt hätten, als sie auf den Bandabend angesprochen wurden. »Wir machen das just for Fun, das ist eine Gelegenheit zu spielen«, so der 18-Jährige Balingen.

Laut wurde es, als die erste Band um 21 Uhr anfangen zu spielen. Langsam füllte sich der Discoraum des JuZ und auch erste rhythmische Bewegungen zu E-Gitarren, Schlagzeug und Gesang waren zu erkennen. Zehn bis elf Lieder bekam das Publikum von jeder Band zu hören.

Viele der jungen Musiker gehen noch zur Schule. Aber wenn sie auf der Bühne loslegen, merkt man ihnen kaum noch an, dass sie das nur als Hobby machen.

Bis Mitternacht dauerte die »Rocknacht«, dann musste Schluss sein.



Schon die erste Band »ZNS« sorgte für gute Stimmung bei den Jugendlichen im Hechinger JuZ. Foto: Lammers

HECHINGEN

► Das Kreismedienzentrum ist heute, Dienstag, von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr geöffnet.

► Die VdK-Ortsverbände Hechingen und Boll unternehmen heute einen Ausflug in den Europapark Rust. Die Abfahrtszeiten: 8.25 Uhr Bushaltestelle an der Boller Kirche, 8.55 Uhr Löwenapotheke Hechingen, 8.40 Uhr Metzgerei Maier und 8.25 Uhr Oberporplatz.

► Das Bürger- und Tourismusbüro hat heute von 8.30 bis 15 Uhr geöffnet.

► Die Stadtbücherei ist heute von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

► Die Lichtstube Hechingen öffnet heute von 15 bis 17 Uhr ihren Kindertreff an der Staig.

► Der Kneippverein Hechingen hat heute um 15.45 Uhr im Katholischen Gemeindehaus und um 18 und 20 Uhr im Bildungshaus St. Luzen Hatha Yoga, in der Schlossbergturnhalle um 18.15 und 19.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik sowie in der Begegnungsstätte am Stadtgarten um 19.45 Uhr »Pilates und Beckenbodentraining«.

► Im Altenwohnheim Marienheim in Hechingen findet heute um 17 Uhr die Weihnachtsfeier statt.

► Der Skiclub Hechingen startet heute um 18.30 Uhr an der Zimmerner Halde zum Nordic Walking.

► Der Turnverein Hechingen hat heute in der Schlossbergturnhalle um 18 Uhr Turnen für Mädchen und um 20 Uhr Damengymnastik. In der Kreissporthalle wird ab 18 Uhr Handball gespielt.

► Der Tauchclub Hechingen hat heute von 20.45 bis 21.45 Uhr Training im Hallenbad.

Heinz Marquart spielt für Seniorenring

Hechingen. Der Seniorenring Hechingen hat heute, Dienstag, von 14.30 bis 16.30 Uhr seinen offenen Treff im Seniorenzentrum. Es wird mit Kaffee und Kuchen bewirtet und Heinz Marquart wird den Treff mit Weisen auf seiner Handharmonika begleiten.

WIR GRATULIEREN

► BISINGEN. Charlotte Roll, Nelkenweg 11, 78 Jahre.

► GROSSELINGEN. Xaver Dehner, Bruderschaftsstraße 2, 86 Jahre.

► HECHINGEN. Rosa Litt, Stauffenbergstraße 23, 77 Jahre. Charlotte Brinkmann, Prager Straße 3, 72 Jahre.

► RANGENDINGEN. Marta Welter, Im Wolfental 14, 82 Jahre. Karl Heinz Kortz, Mozartstraße 25, 77 Jahre.

► SICKINGEN. Lothar Reuther, Albstraße 23, 72 Jahre.

► STEIN. Maria Alesi, Staigstraße 7, 75 Jahre.

► ZIMMERN. Hans-Dieter Lehmann, In der Ganswies 2, 70 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 112
Polizei: 110
Rettungsleitstelle: 112

APOTHEKEN

Apotheke Rangendingen: Hai-gerlocher Straße 14, 07471/8090

Löwen-Apotheke Starzach: Stiegelgasse 2, 074 83/1036

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07471/98 74 20
Fax: 07471/98 74 21
E-Mail: redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de